

Sepsis – Ein unterschätzter Notfall

10.12.2025

Im Rahmen der Informationskampagne der Sepsis Stiftung, Charité – Universitätsmedizin Berlin und der Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane zum vom Innovationsfonds des G-BA geförderten Sepsis Wissen Projekt (SepWiss)

Was jeder über Sepsis wissen sollte

Sepsis ist ein lebensbedrohlicher Notfall. Nicht rechtzeitig erkannt und sofort behandelt führt sie zu Schock, Multiorganversagen und Tod. In Abhängigkeit von Alter, bestehender Begleiterkrankungen und Therapiebeginn variiert die Krankenhaus-Sterblichkeit zwischen 20 und 50 %. In Deutschland ist jährlich von mindestens 340.000 im Krankenhaus behandelten Sepsisfällen und ca. 100.000 sepsis-assoziierten Todesfällen auszugehen. Überlebende erleiden oft schwere Folgeschäden.

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Ärzt:innen, die einen raschen Überblick über die wichtigsten Sepsis-Aspekte erhalten möchten.

Warum ist Sepsis eine der führenden Ursachen für vermeidbare Todesfälle? Welche Rolle spielt Prävention und Früherkennung in der Präklinik? Wie können Sie Ihre Patient:innen beraten und im Ernstfall behandelnd zur Seite stehen? Von der Sepsis-Vorbeugung bis hin zum Umgang mit Langzeitfolgen, der Fokus liegt auf der Prävention, Früherkennung und Versorgung außerhalb von Krankenhäusern.

Die Veranstaltung ist Teil des vom Innovationsfonds des G-BA geförderten Sepsis Wissen Projektes „SepsisWissen“ (SepWiss) in der Region Berlin-Brandenburg und wird durch die Sepsis-Stiftung (Konsortialführung), die Charité – Universitätsmedizin Berlin, die Medizinische Hochschule Brandenburg, das Universitätsklinikum Jena, das Robert Koch-Institut, sowie das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin (www.sepsiswissen.de) durchgeführt.

VERANSTALTUNGSORT

Online-Seminar

über die Online-Seminar-Software der Ärztekammer Berlin edudip next (edudip GmbH, Aachen)

Technische Voraussetzungen:

- PC oder Laptop
- eine gute und stabile Internetverbindung (LAN-Kabel)
- einen aktuellen Web-Browser, der die Technologie HTML5 (WebRTC) unterstützt (z.B. Mozilla Firefox, Google Chrome, Safari).
- Lautsprecher/Headset

Die Vortragsfolien und ggf. weitere Unterlagen und Materialien werden nach der Veranstaltung noch für drei Monate auf der Lernplattform der Ärztekammer Berlin bereitgestellt.

Diese erreichen Sie nach der Anmeldung zur Veranstaltung über Ihr Nutzerkonto auf der Anmeldeplattform https://anmeldung-fb@aekb.de. Weitere technische Voraussetzungen für die Lernplattform sind:

- zur Erkennung der Nutzerinnen und Nutzer sind im Browser Cookies und JavaScript zugelassen
- Pop-up-Fenster für <https://elearning.aekb.de> sind zugelassen

Stand: Mai 2025

Abteilung Fortbildung / Qualitätssicherung

Mittwoch, 10.12.2025

17:30–18:15 Uhr
Sepsis – eine der führenden Ursachen für vermeidbare Todesfälle

18:15–19:00 Uhr
Rolle der prästationären Sepsis-Prävention und -Früherkennung

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an hausärztlich tätige Ärzt:innen.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Evjenia Toubekis

Oberärztin
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operativer Intensivmedizin
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Irmgard Landgraf

Fachärztin für Innere Medizin / Hausärztin
Lehrärztin der Charité für das Fach Allgemeinmedizin
Stellvertretende Sprecherin der hausärztlichen Internisten der DGIM
Vorstandsmitglied der Ärztekammer Berlin
Vorstandsmitglied der Berliner Medizinischen Gesellschaft

Dr. med. Evjenia Toubekis

s.o.

Veranstaltungsleitung

Katharina Wentrup
☎ +49 30 408 06 - 14 05

Veranstaltungsorganisation

Mandy Hildebrandt
☎ +49 30 408 06 - 12 18
☎ +49 30 408 06 - 55 - 12 18
✉ m.hildebrandt@aekb.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter <https://anmeldung-fb.aekb.de> oder scannen Sie den QR-Code.



Anmeldeschluss: 09.12.2025

Teilnahmeentgelt

Die Veranstaltung ist entgeltfrei.

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wurde mit 2 Punkten für die ärztliche Fortbildung von der Ärztekammer Berlin anerkannt.